

## Saas-Grund

### Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

## Liturgischer Kalender

### Oktober 2010

Im Oktober betrachten wir von Montag bis Freitag jeweils um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche den Rosenkranz und damit die wichtigsten Ereignisse im Leben Jesu. Alle sind zum Mitbeten herzlich eingeladen!



1. Fr. **Herz-Jesu-Freitag** –  
Hl. Theresia vom Kinde Jesu  
08.00 Schul- und Stiftmesse  
mit eucharistischem Segen:  
1. Mathilda und Robert Zurbriggen-  
Zurbriggen  
2. Peter-Marie Anthamatten und  
Irène Anthamatten-Schins  
3. Josefa Bumann-Zurbriggen  
Gedächtnismesse:  
1. Florinus Ruppen-Aschilier  
09.00 Krankenkommunion

2. Sa. Hll. Schutzengel  
15.00 *Feeinnkapelle:*  
*Goldene Hochzeit Oswald und*  
*Erika Zurbriggen*  
18.00–18.45 Beichtgelegenheit  
19.00 Vorabendmesse

3. **27. Sonntag im Jahreskreis**  
09.15 Amt  
10.00 Messfeier im Altersheim  
11.45 *Tauffeier von*  
*Emelie Hildbrand,*  
*des Michael und der Josefine*  
Opfer fürs Bildungshaus St. Jodern  
in Visp  
18.00 Marienandacht  
in der Dreifaltigkeitskapelle

5. Di. 10.00 Messe im Altersheim
6. Mi. 09.00 Stiftmesse:  
1. Fam. Karolina und  
Albert Supersaxo-Zurbriggen  
und Agnes und Pius Venetz-  
Supersaxo  
2. Lina und Emil Anthamatten-Theler  
und Adelheid, Regina und  
Rudolf Anthamatten  
Gedächtnismesse:  
1. Monika und Oskar Ruppen-  
Anthamatten und Sohn  
August Ruppen  
14.30 *Wallfahrt des Katholischen*  
*Frauenbundes Oberwallis in Glis*  
19.30 *Pfarreiratssitzung*  
*im Pfarrhausaal*
7. Do. Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz  
10.00 Messe im Altersheim



8. Fr. 08.00 Schulmesse:  
 1. Paulina und Theodor Zurbriggen-Zurbriggen  
 2. Klara Anthamatten-Ruppen  
 Gedächtnismesse:  
 1. Theodul Venetz (gestiftet von den Jahrgängern)  
*Ferienbeginn*

9. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit  
 19.00 Vorabendmesse

10. **28. Sonntag im Jahreskreis**  
 09.15 Amt  
 Opfer für die Pfarrkirche  
 10.00 Wortgottesfeier im Altersheim  
 11.45 *Tauffeier von Jonah Anthamatten, des Martin und der Sara*  
 18.00 Marienandacht in der Dreifaltigkeitskapelle

- 11.–15. *Der Pfarrer weilt in den Exerzitien in Flüeli-Ranft.*  
*Vertretung: Pfarrer Achim Knopp.*

12. Di. 10.00 Messe im Altersheim
13. Mi. 09.00 Stiftmesse:  
 1. Hilda Burgener-Kalbermatten  
 2. Amanda Burgener  
 3. Maria und Herbert Zurbriggen-Kalbermatten  
 Gedächtnismessen:  
 1. Getrud und Emil Burgener-Burgener  
 2. Maria Andenmatten, des Hermann
14. Do. 10.00 Messe im Altersheim  
 18.00 Gebetsabend im Altersheim
15. Fr. Hl. Theresia von Jesu (von Avila)  
 08.00 Stiftmesse:  
 1. Oliva Zurbriggen  
 2. Ambros Anthamatten-Andenmatten  
 9.00 Krankenkommunion (Pfr. Achim Knopp)
16. Sa. Hl. Gallus  
 15.00 *Tauffeier von Elina, der Sintia Bumann und des Martin Rupp (Pfr. Konrad Rieder)*  
 18.00–18.45 Beichtgelegenheit beim Kapuziner  
 19.00 Vorabendmesse

17. **29. Sonntag im Jahreskreis – Kapuzineraushilfe**  
 09.15 Amt  
**Kapuzineralmosen**  
 10.00 Messe im Altersheim  
 18.00 Marienandacht in der Dreifaltigkeitskapelle

19. Di. 10.00 Messe im Altersheim

20. Mi. 09.00 Stiftmesse:  
 1. Adelina Andenmatten

- 21.–24. *Der Pfarrer weilt mit den Jahrgängern von Törbel in Rom.*  
*Vertretung: Pfr. Otto Kalbermatten.*

21. Do. 10.00 Messe im Altersheim

22. Fr. 08.00 Stiftmesse:  
 1. Klara und Albinus Anthamatten-Anthamatten  
 2. Albin Anthamatten-Burgener

23. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit bei Pfr. Otto Kalbermatten  
 19.00 Vorabendmesse

24. **30. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag**  
 09.15 Amt  
 Opfer für die Missio Schweiz  
 10.00 Messe im Altersheim  
 18.00 Marienandacht in der Dreifaltigkeitskapelle

25. Mo. *Schulbeginn*

26. Di. 10.00 Messe im Altersheim

27. Mi. 09.00 Stiftmesse:  
 1. Paulina und Theodor Andenmatten-Zurbriggen  
 19.30 Lichterprozession der FMG

28. Do. Fest der hll. Apostel Simon und Judas  
 10.00 Messe im Altersheim  
 3. *Regionaler Gebetsabend in Saas-Fee*

29. Fr. 08.00 Schulmesse  
 Gedächtnis für Maria Andenmatten, des Hermann  
*Keine Krankenkommunion!*

30. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit  
 19.00 Vorabendmesse:  
 1. Yves Burgener  
 Gedächtnismesse:  
 1. Anna und Pius Burgener-Venetz  
*Ende der Sommerzeit!*

31. **31. Sonntag im Jahreskreis**  
 9.15 Amt  
 Opfer für den Blumenschmuck  
 10.00 Messe im Altersheim  
 11.45 *Tauffeier von Lean Fux,  
 des Damian und der Doris*  
*Keine Marienandacht!*

## November 2010

1. Mo. **Hochfest Allerheiligen**  
 9.15 Hochamt  
 Bistumsopfer  
 ⇒ 13.30 *Andacht für die  
 Verstorbenen und Gräberbesuch*  
 10.00 Messfeier im Altersheim



2. Di. **Allerseelen**  
 10.00 Messe für die Primar-  
 und OS-Schule  
 10.00 Messe im Altersheim  
 ► 20.00 Grosses Jahreszeit für alle  
 Verstorbenen der Pfarrei  
 mit Gräberbesuch



3. Mi. 09.00 Stiftmesse:  
 1. Maria und Anton Burgener-  
 Anthamatten  
 2. Albina und Alois Burgener-Burgener  
 sowie Sohn Erwin Burgener  
 3. Ida und Sigismund Venetz-  
 Supersaxo  
 4. Simon Supersaxo  
 Gedächtnismesse:  
 1. Maria Supersaxo-Anthamatten
4. Do. Hl. Karl Borromäus  
 10.00 Messe im Altersheim  
**19.00 Anbetungsstunde  
 mit eucharistischem Segen**  
 19.00 *Sitzung des Talpfarreirates  
 im Pfarrhaus Saas-Grund*
5. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**  
 8.00 Schulmesse  
 mit eucharistischem Segen:  
 1. Maria und Albinus Bumann-  
 Anthamatten  
 2. H.H. Alois Burgener  
 9.00 Krankenkommunion  
 20.00 *GV Frauen- und Mütterverein*

## Opfer und Spenden

24.07	Opfer Belange der Pfarrei	163.50
31.07	Opfer Blumenschmuck	371.80
07./08.08	Opfer Belange der Pfarrei	307.95
21./22.08	Opfer Belange der Pfarrei	404.05
02.08.	Spende Fokolari	70.—
02.08.	Schriftenstand Pfarrkirche	40.—
02.08.	Opfer reformierte Gottesdienste	692.25
02.08.	Opferkerzen und Schriftenstand	895.65

### Pfarrkirchenprojekte

02.08.	Spenden	3 000.—
--------	---------	---------

### Josefskapelle

29.07	Opferkerzen	422.15
12.08.	Spende 1. Bodmerfest	1 156.—
12.08.	Opferkerzen	473.75

### Dreifaltigkeitskapelle

09.08.	Spende	200.—
13.08.	Opferkerzen	399.25

### Triftkapelle

15.08. Opfer in der Pfarrkirche 300.—

### Friedhofskapelle

26.07. Opfer Beerdigung  
Venetz Theodul 400.60

08.07. Spende 500.—

### Feekinnkapelle

09.08. Spende 2 000.—

28.08 Opfer Hubertusmesse 507.30

Für jede Gabe, die von Herzen kommt, danken wir aufrichtig!

## Pfarreimittelungen

**Durch das Sakrament der Taufe wurde ein Kind Gottes:**



Am 5. September 2010 hat Pfarrer Amadé Brigger **Anna Zurbruggen**, des Gregor und der Therese geb. Stöllinger, das Taufsakrament gespendet. Das Kind ist am 13. Juni 2010 in Visp geboren.

Taufpaten: Michael Stöllinger und Marion Andenmatten.

Grosseltern: Herbert und Antonia Zurbruggen sowie Engelbert und Edith Stöllinger.

Die Tauffamilie wohnt im Haus Triftbach in Saas-Grund.

*Die Pfarrei wünscht dem neuen Erdenbürger und seinen Eltern gute Gesundheit, Glück und Wohlergehen. Der Segen Gottes möge sie immer begleiten!*

## Neue Gottesdienstzeiten im Altersheim

Auf mehrfachen Wunsch werden die Gottesdienste ab dem 1. Oktober um eine halbe Stunde früher gefeiert, also bereits um **10.00 Uhr** am Dienstag, Donnerstag und Sonntag. Auf diese Weise haben auch die Teilnehmenden von auswärts besser Gelegenheit, mit den Heimbewohnern/-innen im Anschluss noch etwas zu plaudern oder Kaffee zu trinken. Man möge aber bitte immer die Angaben im Pfarrblatt oder am Anschlagsbrett im Alters- und Pflegeheim beachten. Manchmal sind Änderungen leider unumgänglich. Besten Dank für das Verständnis!

### Wichtiges Datum zum Vormerken:

Feier der Firmung  
durch den neuen Generalvikar

H. H. Richard Lehner

**Samstag, 21. Mai 2011**

**Saas-Balen: 10.00 Uhr**

**Saas-Grund: 17.00 Uhr**

Alle Pfarreiangehörigen mögen sich dieses Datum reservieren  
und bitte von jeglichen Aktivitäten frei halten!  
Dankeschön!

## Ehrung der Ehejubilare

Zum ersten Mal konnten wir in unserer Pfarrei alle Ehepaare, die in diesem Jahr 25, 40, 50, 60 oder gar mehr Jahre verheiratet sind, ehren. Gerade in der heutigen modernen, schnelllebigen und sich stark verändernden Zeit ist es alles andere als selbstverständlich, dass Ehepaare ihrem Ja-Wort, welches sie vor vielen Jahren vor Gottes Angesicht ausgesprochen haben, treu geblieben sind und so miteinander schöne und weniger gute Zeiten geteilt haben. Das ist ein wunderbares Glaubenszeugnis, welches unsere Anerkennung und unseren Dank verdient!

Gemäss unseren Pfarreibüchern sind es 18 Ehepaare, die im laufenden Jahr 2010 ein besonderes Ehejubiläum feiern dürfen. Sie alle waren zum Gottesdienst am Fest unseres Kirchen- und Pfarreipatrons, des hl. Apostels Bartholomäus, schriftlich eingeladen worden. Die meisten konnten der Einladung auch Folge leisten, was den Pfarrer und die anwesenden

Gläubigen sichtlich freute! Die Festpredigt hielt der verheiratete Diakon Udo Casel aus dem Erzbistum Köln, der schon seit Jahrzehnten seine Ferien bei uns im Saastal verbringt. Am Ende der Messfeier, die dankenswerterweise von unserem Kirchenchor feierlich mitgestaltet wurde, richtete Pfarrer Amadé Brigger ein paar persönliche Worte an die anwesenden Jubelpaare. Im Namen der ganzen Pfarrei überreichte er ihnen als ein kleines Zeichen der Wertschätzung eine schön gestaltete Hochzeitskerze. Dabei sprach er auch folgendes Segensgebet:

*Herr und Gott, Schöpfer der Welt, du hast den Menschen als Mann und Frau erschaffen. Wir danken dir, dass diese Paare schon so viele Jahre im Sakrament der Ehe verbunden sind, und bitten dich:*

*Segne diese Eheleute. Stärke ihren Glauben, festige sie in der Hoffnung und lass sie in der Liebe wachsen, damit sie weiterhin eine gute Ehe führen und ihren Kindern und Grosskindern das Beispiel eines christlichen Lebens geben. Herr, lass sie in der Gemeinschaft deiner Kirche mit dir verbunden bleiben, alle Tage ihres Lebens deinen Namen preisen und der Welt Zeugnis von dir geben. Gewähre ihnen ein hohes Alter und schenke ihnen nach diesem Leben die Vollendung in deiner Herrlichkeit. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn!*

Nach dem schönen, eindrücklichen Festgottesdienst wurde den anwesenden Jubelpaaren vom Pfarreirat im Mehrzweckgebäude ein Apéro serviert. Dabei ergaben sich manch interessante Gespräche aus früheren Zeiten. Seitens der Pfarrei wünschen wir allen Jubilierenden viel Glück und Zufriedenheit, gute Gesundheit und Gottes reichen Segen!



*Stellvertretend für alle Jubilare das Ehepaar Ambros und Paula Zurbriggen-Anthamatten*

#### **61 Jahre:**

Ambros und Paula Zurbriggen-Anthamatten

#### **60 Jahre (diamantene Hochzeit):**

Albinus und Emma Bumann-Anthamatten

#### **50 Jahre (goldene Hochzeit):**

Theodor und Franziska Zurbriggen-Schnyder  
Stefan und Fides Zurbriggen-Zurbriggen  
Gustav und Martina Burgener-Burgener  
Oswald und Erika Zurbriggen-Anthamatten

#### **40 Jahre (Rubinhochzeit):**

Walter und Regina Ruppen-Wille  
German und Elsbeth Anthamatten-Zurbriggen  
Anton und Maria Burgener-Zurbriggen  
Beat und Maria Werlen-Zurbriggen  
Othmar und Maria Burgener-Burgener  
Karl und Lorly Venetz-Hutter

#### **25 Jahre (silberne Hochzeit):**

Edelbert und Astrid Ruppen-Venetz  
Johann und Ulrike Andenmatten-Burgener  
Felix und Christine Ruppen-Zurbriggen  
Bernhard und Silvia Mittner-Bumann  
Remo und Anneliese Andenmatten-Zurbriggen  
André und Manuela Zurbriggen-Burgener

### **Hubertusmesse im Feekinn**

Am Samstagabend, den 28. August wurde in Saas-Grund das Oberwalliser Jagdhornbläser-treffen durchgeführt. Dieser Anlass gab der Tradition gewordenen Hubertusmesse bei der Feekinnkapelle ein besonders eindrückliches Gepräge. Der Jäger- und Naturfreundechor Oberwallis gestaltete mit stimmigen Liedern das heilige Geschehen mit. Dazu bliesen die Jagdkollegen von Randa, Täsch und Zermatt passende Stücke, so dass sich rasch eine besinnlich-frohe Stimmung unter den zahlreich erschienenen Gottesdienstteilnehmern verbreitete. Allen, die zum Gelingen dieses einmaligen Anlasses beigetragen haben, sei an dieser Stelle aufrichtig gedankt!

Im Anschluss waren alle Teilnehmenden zu Speise und Trank ins Festzelt eingeladen – und die Bänke füllten sich bis auf den letzten Platz. Mehrere Jagdhornbläsergruppen sowie der Jäger- und Naturfreundechor unter der Leitung einer charmanten taktangehenden Russin gaben noch ein paar Stücke zum Besten, was mit jeweils kräftigem Applaus honoriert wurde.



In seinem Kanzelwort erinnerte unser Pfarrer Amadé Brigger daran, dass wir Menschen gerade auch in der herrlichen Schöpfung, die der Allmächtige für uns Menschen erschaffen und anvertraut hat, Gottes Spuren entdecken können:

«In unserer herrlichen Bergwelt – weit ab vom Lärm und von der Hetze des Alltags – kommen wir wieder zum Staunen über die Allmacht Gottes, über sein grossartiges Schöpfungswerk... In der freien, fast unberührten Natur – und das können uns alle Jagdfreunde bestätigen – können wir etwas spüren von der Gegenwart Gottes in unserer Welt. Da erhebt sich unser Herz fast automatisch zu Gott, lobt und ehrt ihn für sein wunderbares Wirken, so dass wir mit den Worten Marias ausrufen können: „Meine Seele preist die Grösse des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter!“

Doch nicht nur das! Da oben – angesichts der grossartigen schneebedeckten Gipfel, des ganz reinen kristallklaren Wassers, der von Italien her aufziehenden Nebelschwaden, der fast senkrechten, in die Tiefe stürzenden Felswände, der farbenstarken Bergflora, der querfeldein herumstolzierenden Gämsen, Stein-

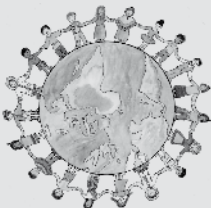
böcke und der pffiffigen Murmeltiere – da oben wird der Mensch auf einmal bescheiden und demütig. Da weiss er plötzlich um den viel Grösseren und Mächtigeren. Ja, da kann auch Gotteserfahrung geschehen, da wird Gottesbegegnung möglich – für jeden Menschen, der diese Stille mit einem offenen Herzen aufsucht. Da wird uns bewusst, dass diese Welt und alles, was auf ihr wächst und kriecht und geht nicht einfach Zufallsprodukte sind, sondern sich dem genialen Schöpfungsplan Gottes zu verdanken haben. Da fühlen wir uns plötzlich ganz klein und demütig, da wird unser Herz mit grosser Freude und Dankbarkeit erfüllt!»

Und nachdem der Pfarrer den eben eröffneten Höhenweg von «Heidbodme» hin zum Antronapass gelobt hatte, schloss er mit den Worten: «So eine Höhenwanderung in unserer herrlichen Saaser Bergwelt, so ein Ausflug in Gottes freie Natur, kann uns helfen, die Dinge des Alltags wieder zu ordnen und im richtigen Licht zu sehen, schenkt uns Gesundheit an Leib und Seele, stärkt unseren Geist und gibt uns die rechte Erkenntnis. Ich wünsche uns allen, dass wir immer wieder solche Gotteserfahrungen machen dürfen!»

## Grillplausch der Pfarreimitarbeiter

In unserer Pfarrei arbeiten jahrein jahraus über 40 Ehren- und Hauptamtliche mit. Das ist keine Selbstverständlichkeit! Dank dieser grossen Freiwilligenschar gestaltet sich unser Pfarreileben interessant, abwechslungsreich, lebendig. Zu denken ist hier an die Pfarreirats- und Kirchenräte, an die Sakristane, an die Lektoren/-innen und Kommunionhelfer/-innen, an den Pfarreisekretär, an die Verantwortlichen unserer Kapellen, an die Katecheten/-innen, an die Frauen vom voreucharistischen Gottesdienst usw.

Als ein kleines Zeichen des Dankes und der Anerkennung wurden sie alle am letzten Augustsonntag zu einem Grillplausch auf den «Camping Kapellenweg» eingeladen, wo uns herzliche Gastfreundschaft zuteil wurde. Den Betreibern des Campings sei dafür ganz freundlich gedankt; ebenso dem versierten «Grillman» Ambros, unterstützt von seiner charmanten Frau Iris. Wir wurden mit feinen Salaten und Grilladen wie auch einem bunten Dessertbuffet verwöhnt. Auch den Köchinnen, die im Hintergrund wirkten, sei ein grosses Lob ausgesprochen! So durften wir zusammen bei herrlichem Sonnenschein ein paar gemütliche, ungezwungene Stunden erleben! Merci!



Man entdeckt keine neuen Erdteile,  
ohne den Mut zu haben,  
alte Küsten aus den Augen zu verlieren.

André Gide

## Ausflug der Senioren

In unserer Pfarrei Saas-Grund leben fast 200 Senioren. Von diesen nahmen ein gutes Dutzend am Jahresausflug, der uns am 25. August ins Goms führte, teil. Eine kleine, aber muntere Schar, die zusammen ein paar frohe, unbeschwerte Stunden erleben durfte. Den manchmal grauen und eintönigen Alltag für eine, wenn auch kurze Zeit hinter sich lassen, wegfahren, Neues sehen und erleben, das tut einfach gut. Das ist eine Wohltat für Seele und Leib! Auch musste man für einmal nicht selbst den Kochlöffel schwingen!

Die Fahrt führte uns zunächst nach Glurigen zum obligaten Kaffee- und Gipfelhalt.

In einem kurzen Spaziergang durch sanfte Flurwiesen erreichten wir die sehr einladende Kapelle auf dem Ritzingerfeld. Ihre Ursprünge reichen bis ins 14. Jahrhundert zurück! Der heutige Kapellenbau wurde am 14. Oktober 1693 von Bischof Adrian V. der Muttergottes geweiht. Seit Jahrhunderten wird diese Gnadenstätte in Prozessionen, vor allem von der Gommer Bevölkerung, aufgesucht. Schon viele Gläubige durften hier viel Trost und neue Kraft für ihr Leben schöpfen.

Zum Thema «Brücken bauen» feierten wir die heilige Messe. «Unser Leben ist die Brücke zwischen Geburt und Tod. Maria ist die Brücke zwischen Gott und uns. Sie lädt uns ein, mit unseren Fragen, Sorgen und Nöten bei Gott Geborgenheit und Ruhe zu finden.» So hörten wir in den Begrüßungsworten. Dazu wurde uns eine sehr passende, besinnliche Geschichte vortragen, die hier wiedergegeben werden soll:

*«Du hast einen schönen Beruf», sagte das Kind zum alten Brückenbauer. «Es muss schwer sein, Brücken zu bauen.» – «Wenn man es gelernt hat, ist es leicht», sagte der alte Brückenbauer. Und er fuhr fort: «Es ist leicht Brücken aus Beton und Stahl zu bauen. Die anderen Brücken sind viel schwieriger zu bauen. Die baue ich in meinen Träumen.» – «Welche anderen Brücken?», fragte das Kind. Der alte Brückenbauer sah das Kind nachdenklich an. Er wusste nicht, ob das Kind es verstehen würde. Dann sagte er: «Ich möchte eine Brücke bauen von einem zum anderen Menschen, von der Dunkelheit ins Licht, von der Traurigkeit in die Ewigkeit, über alles Vergängliche hinweg.»*

*Das Kind hatte aufmerksam zugehört. Es hatte nicht alles verstanden, aber es spürte, dass*





*der alte Mann traurig war. Weil es ihn wieder froh machen wollte, sagte das Kind: «Ich schenke dir meine Brücke.» Und es malte für den Brückenbauer einen bunten Regenbogen.*

Nach dem Gottesdienst brachte uns der «Pauli-Reisen-Bus» nach Münster, wo wir uns draussen auf einer Hotelterrasse einen feinen Apéro genehmigten und gleichzeitig die warmen Sonnenstrahlen genossen. In Oberwald wartete anschliessend das Mittagessen auf uns. An Leib und Seele gestärkt spazierten wir am frühen Nachmittag zur Lourdesgrotte, die im schönen Wald am Dorfrand liegt. Dort sangen wir das bekannte Ave von Lourdes und hielten eine besinnliche Marienandacht. Schliesslich kehrten wir noch in Fiesch zu Kaffee und Kuchen ein, bevor wir gegen Abend die Rückreise ins Saastal antraten. Froh gelaunt erreichten wir unser Ziel und einhellig waren wir der Meinung: «Das war jetzt wirklich ein flotter, schöner Tag!» – Vergelt's Gott den organisierenden Frauen und allen, die mitgekommen sind!



## **Umfrage in der 2. OS zum Thema «Beten»**

Dass unsere jungen Menschen gar nicht so «ungläubig» sind, wie manchmal behauptet wird, zeigt eine anonyme Umfrage, die der Religionslehrer in der 2. OS, Pfarrer Amadé Brigger, durchgeführt hat. Hier das Ergebnis – bezogen auf 40 Schüler/-innen aus allen vier Saaser Gemeinden.

### **Es beten:**

65% jeden Tag  
22,5% ein- bis zweimal pro Woche  
10% selten  
2,5% nie

### **Es beten:**

57,5% am Abend  
25% am Abend und bei Tisch  
12,5% bei Tisch  
2,5% am Morgen und am Abend  
2,5% am Morgen

### **Ein Tischgebet machen:**

30% immer  
25% ab und zu  
27,5% selten  
17,5% nie.

### **Beten finden:**

67,5% sinnvoll  
10% sinnvoll und interessant  
7,5% interessant  
7,5% langweilig  
5% sinnvoll und langweilig  
2,5% sinnlos

*Bemerkung: Auch Zähneputzen finden wahrscheinlich viele von uns zwar sinnvoll, aber doch langweilig...*

### **Es beten:**

45% in jeder Lebenssituation  
37,5% wenn es ihnen schlecht geht und sie Kummer haben  
15% wenn es ihnen gut geht und sie glücklich sind  
2,5% keine Antwort

### **Das schönste Gebet ist für:**

47,5% das Vaterunser  
17,5% ein Schutzengelgebet  
15% ein frei formuliertes Gebet  
10% das Abendgebet  
10% andere Gebete

Dieses positive Ergebnis ist für uns Erwachsene ein echter Ansporn, im Beten nicht nachzulassen, und – falls wir im Beten müde geworden sind – es mit neuem Elan zu versuchen. Beten ist Dialog mit Gott. Im Gebet spricht Gott zum Menschen und der Mensch zu Gott. Der Ton des christlichen Gebetes ist wie der im Gespräch mit einem guten Vater. In ihm enthalten sind: Vertrauen, Liebe, Bereitschaft zuzuhören und sich IHM mit allen Sorgen anzuvertrauen, auch Bitte um Vergebung. Oder wie es die hl. Teresa von Avila (1515–1582) ausgedrückt hat: Das Gebet ist «ein freundschaftlicher Austausch, bei dem wir uns still mit dem unterhalten, von dem wir wissen, dass er uns liebt».

Wir danken allen Lesern und Leserinnen für Ihr Interesse und wünschen ihnen eine gute, von Gott gesegnete Zeit!

Bernhard Andenmatten,  
Pfarreisekretär

Amadé Brigger,  
Pfarrer

## Saas-Balen

### Pfarrei zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

## Liturgischer Kalender

### Oktober 2010

1. Fr. **Herz-Jesu-Freitag** –  
Hl. Theresia vom Kinde Jesu  
19.30 Messe  
mit eucharistischem Segen

3. **27. Sonntag im Jahreskreis**  
10.30 Amt (mitgestaltet von  
der Jugendarbeitsstelle Saas)  
19.30 Abendmesse  
Opfer fürs Bildungshaus St. Jodern  
in Visp

5. Di. 19.30 Stiftmesse:  
1. Meinrad Zurbriggen  
14.00 Rosenkranz  
in der Aufbahrungskapelle
6. Mi. *14.30 Wallfahrt des Katholischen  
Frauenbundes Oberwallis in Glis*
7. Do. Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz  
08.00 Schulmesse  
14.00 Krankenkommunion  
(Pfr. Achim Knopp)  
19.30 Pfarreiratssitzung
8. Fr. 19.30 Marienandacht  
*Beginn der Herbstferien*

10. **28. Sonntag im Jahreskreis**  
10.30 Amt  
19.30 Abendmesse  
Opfer für die Belange der Pfarrei

11.–15. *Der Pfarrer weilt in den Exerzitien  
in Flüeli-Ranft.*

*Vertretung: Pfr. Achim Knopp.*

12. Di. 19.30 Stiftmesse:  
1. Ida und Philemon Kalbermatten-  
Kalbermatten  
2. Marcel Kalbermatten-Zurbriggen  
und Philemon Kalbermatten-Casarotti

14. Do. *18.00 Gebetsabend im Altersheim*  
19.30 Messe
15. Fr. 19.30 Marienandacht
16. Sa. Goldene Hochzeit von Edmund und  
Theresia Burgener-Venet

17. **29. Sonntag im Jahreskreis –  
Kapuzineraushilfe**  
10.30 Amt – **Anschliessend**  
**Beichtgelegenheit beim Kapuziner**  
19.30 Abendmesse  
**Kapuzineralmosen**

19. Di. 19.30 Messe

21.–24. *Der Pfarrer weilt mit den Jahrgängern  
von Törbel in Rom.*  
*Vertretung: Pfr. Otto Kalbermatten.*

21. Do. 19.30 Stiftmesse:  
1. Albina und Edelbert Kalbermatten-  
Burgener  
sowie Albinus und  
Anton Kalbermatten  
2. Regina und Herbert Kalbermatten-  
Küng
22. Fr. 09.00 Krankenkommunion  
19.30 Marienandacht

24. **30. Sonntag im Jahreskreis –  
Weltmissionssonntag**  
10.30 Amt  
19.30 Abendmesse  
Opfer für die Missio Schweiz

25. Mo. *Schulbeginn*

26. Di. 19.30 Stiftmesse:  
1. Klaudina und Hermann Zurbriggen-  
Kalbermatten  
2. Mathilda und Oswald Zurbriggen-  
Anthamatten  
3. Florinus Burgener-Bumann

28. Do. Hll. Apostel Simon und Judas  
08.00 Schulmesse  
3. *Regionaler Gebetsabend  
in Saas-Fee*

29. Fr. 19.30 Lichterprozession  
der Frauen- und  
Müttergemeinschaft

30. Sa. *Ende der Sommerzeit!*

31. **31. Sonntag im Jahreskreis**  
10.30 Amt  
19.30 Abendmesse  
Opfer für die Belange der Pfarrei

## November 2010

1. Mo. **Hochfest Allerheiligen**  
10.30 Hochamt  
Bistumsoffer  
⇒ 15.30 *Andacht für die  
Verstorbenen und Gräberbesuch*  
*Die Abendmesse entfällt!*

2. Di. **Allerseelen**  
18.00 Rosenkranzgebet  
⇒ 18.30 Grosses Jahrzeit für alle  
Verstorbenen der Pfarrei  
mit Gräberbesuch

3. Mi. 14.00 Rosenkranz  
in der Aufbahrungskapelle

4. Do. Hl. Karl Borromäus  
08.00 Schulmesse  
19.00 *Sitzung des Talpfarreirates  
im Pfarrhaus Saas-Grund*

5. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**  
19.30 Stiftmesse mit eucharistischem  
Segen (Pfr. Achim Knopp):  
1. Fides und Ambros Burgener-  
Burgener  
2. Arnold Burgener-Burgener  
**Anschliessend Beichtgelegenheit  
bei Pfr. Achim Knopp**

## Opfer und Spenden

31.07. Opfer Brautmesse	242.90
01.08. Belange der Pfarrei	109.15
08.08. Belange der Pfarrei	155.85
15.08. Opfer Rundkirche	161.40
22.08. Belange der Pfarrei	135.45
29.08. Opfer Caritas	216.25
05.08. Kerzen Rundkirche	601.65
05.08. Kerzen Pfarrkirche	306.65

*Jedem Spender für seine Gabe ein herzliches  
Vergelt's Gott!*

## Pfarreimittelungen

### Wichtiges Datum zum Vormerken:

Feier der Firmung  
durch den neuen Generalvikar  
H. H. Richard Lehner  
**Samstag, 21. Mai 2011**  
**Saas-Balen: 10.00 Uhr**  
**Saas-Grund: 17.00 Uhr**  
Alle Pfarreiangehörigen mögen sich  
dieses Datum reservieren  
und bitte von jeglichen Aktivitäten  
frei halten!  
Danke schön!

### Einsegnung des neuen Saaser Werkhofs

Am Freitagabend, den 3. September 2010 konnte in «Meiggerli» bei Saas-Balen durch Ortspfarrer Amadé Brigger der neue Werkhof des Forstreviers Saastal eingeweiht werden. Hierzu versammelten sich zahlreiche Gäste aus den vier Saaser Gemeinden sowie Vertreter von der Kantonalen Dienststelle für Wald und Landschaft «Sektion Forstbetriebe». Revierförster Urs Andenmatten begrüusste mit sympathischen Worten die Anwesenden und führte durch die gelungene Feier. Bruno Kalbermatten, Talrats- und Gemeindepräsident von Balen, Christian Pernstich von der kantonalen Dienststelle und Amandus Zurbruggen, Architekt, stellten in ihren Ansprachen das neue Werk und seine grosse Bedeutung näher vor.

In der Tat: Das Forstrevier Saastal, das durch den Zusammenschluss aller vier Gemeinden des Saastals 1986 gegründet worden ist, darf auf den modernen und zeitgemässen Werkhof stolz sein! Im Erdgeschoss befinden sich eine Einstellhalle für den Forstraktor, ein Werk- und Lagerraum, ein Umkleideraum mit WC und Dusche sowie das Heizungslokal. Das Obergeschoss besteht aus dem Forstbüro, einem Konferenz- und Aufenthaltsraum und einem Archiv. Die Baukosten beliefen sich auf rund 800'000 Franken, wobei Bund und Kanton mehr als die Hälfte der Kosten tragen. Im Winter übernimmt das Forstrevier zudem den regionalen Lawinenwarndienst – eine grosse Verantwortung, für die an dieser Stelle seitens der Bevölkerung ein herzliches Dankeschön ausgesprochen wird!



Bei der Einsegnung des neuen Werkhofs machte der Kilchherr von Saas-Balen und Saas-Grund darauf aufmerksam, dass der erflehte Schutz Gottes nicht nur dem Werkhof als solchem, sondern besonders den sechs Mitarbeitern des Forstreviers zugute kommen soll. Wörtlich sagte Pfarrer Amadé Brigger:

«Der Segen gilt sicher diesem gelungenen Gebäude selbst – den Verantwortlichen dazu herzliche Gratulation auch von meiner Seite! – vor allem aber gilt der Segen den Leuten, die hier arbeiten, die in unserem Forstrevier tätig sind: Dass sie in ihren verantwortungsvollen Aufgaben, die sie zum Wohle der Allgemeinheit ausführen, vor Unfällen aller Art verschont bleiben; dass sie es in ihrem Team weiterhin gut haben; dass der eine auf die Hilfe und die Mitarbeit des anderen zählen kann; dass sie untereinander echte Kameradschaft pflegen – und nicht zuletzt, dass auch alle Einwohner und Einwohnerinnen unseres Tales vor Naturkatastrophen bewahrt bleiben, und dass wir alle hier im wunderschönen Saastal eine einzige grosse Familie bilden, in der der eine für den anderen einsteht, in der der einzelne für den anderen Sorge trägt und um das Wohl von allen bekümmert ist.»

Dazu schenkte der Pfarrer den Verantwortlichen seitens der Pfarrei eine Kopie des berühmten «San Damiano Kreuzes» des hl. Franz von Assisi. Ausgerüstet mit Weihwasserkessel und Wedel durchschritt er am Ende der Einsegnungsfeier alle Räume des neuen Werkhofs und besprengte sie mit einem kräftigen Sprutz Weihwasser. Danach konnte der «weltliche Festbetrieb» starten: Alle durften sich an Ort und Stelle bestens verpflegen. Der Leitung des Forstreviers sei an dieser Stelle für die freundliche Einladung und das tadellose Programm herzlich gedankt!

► Bitte lest unter Saas-Grund:  
**Neue Gottesdienstzeiten  
 im Altersheim.  
 Umfrage in der zweiten OS  
 zum Thema «beten».**

Wir danken allen Lesern und Leserinnen für Ihr Interesse und wünschen ihnen eine gute, von Gott gesegnete Zeit!

Bernhard Andenmatten,  
 Pfarreisekretär

Amadé Brigger,  
 Pfarrer